

regio iT

Bekenntnis zu Open Source

[13.11.2025] Mit dem Beitritt zu Civitas Connect legt regio iT ein klares Bekenntnis zum Open-Source-Gedanken ab. Der IT-Dienstleister wird sich künftig aktiv im Rahmen der Planung und des Betriebs der urbanen Datenplattform CIVITAS/CORE engagieren.

Seit Anfang November 2025 ist [regio iT](#) neues Mitglied im Verein [Civitas Connect](#) und engagiert sich künftig in der Abteilung [CIVITAS/CORE-Community](#). Der Verein Civitas Connect begann als Stadtwerke-Initiative, zählt inzwischen aber auch viele kommunale Unternehmen und Kommunen aus dem ganzen Bundesgebiet als Mitglieder. Der Verein entwickelt aus eigener Initiative unter anderem die urbane Datenplattform CIVITAS/CORE – konsequent auf Basis von Open Source.

regio iT hat die Plattform bereits erfolgreich in einem Proof of Concept im eigenen Rechenzentrum umgesetzt. Mit dem Vereinsbeitritt übernimmt der IT-Dienstleister nach eigenen Angaben nun auch Verantwortung für den Betrieb der Lösung sowie deren Weiterentwicklung und bekennt sich klar zur Förderung offener digitaler Infrastrukturen und zum Prinzip des gemeinsamen Wissens.

„Wir treten nicht bei, um nur den Code zu nutzen. Wir treten ein – für den Open-Source-Gedanken und für Wissens-Sharing“, erklärt Dieter Ludwigs, Vorsitzender der regio-iT-Geschäftsführung. „Wir wollen mit unserer Betriebserfahrung mitgestalten, nicht nur konsumieren. Und wir wollen den Verein durch unsere Mitgliedschaft als tragende Struktur stärken, damit die Software langfristig gesichert bleibt.“

(bw)

Stichwörter: Smart City, regio iT, Civitas Connect, CIVITAS Initiative, Open Source, urbane Datenplattform